

Jauchzt alle Lande Gott zu Ehren

Kanon zu 3 Stimmen

Hans-Hermann Kurig
*1914

1.  Jauch - zet al - le Lan - de Gott zu Eh - ren, zu Eh - ren,

2.  rühmt sei - nes Na - mens Herr - lich - keit, Na - mens Herr - lich - keit, jauchzt al - le,

3.  jauch - zet al - le Lan - de Gott zu Eh - ren, zu Eh - ren,

I. Wir heben an zu singen

1. Wir he - ben an zu sin - gen dem Tag ins An - ge - sicht des Je - rin - gen
2. Es soll uns nicht ge - reu - en, daß wir auf Fe - uer - bergan - gen
3. Die Welt mit ih - rem Za - gen verbangt um uns, wir wol - lens wa - gen,
4. Laßt eu - re Stimm erschal - len zu Got - tes, sind ge - fal - len,

1. er - hebt sein strah - liches Licht vor dem Thro - ne, uns ward viel
2. uns Got - tes Han - del nicht ver - bor - gen, durchbricht die
3. er weiß um die Größe, sein Glanz ist präch - tig und führt uns
4. zum Dienst sind er - göt - zens, in der Mit - te lebt er, der

1. in Va - ter und vom Soh - ne, des wir Ver - dienst nicht han -
2. wir sind ohn al - le Sor - gen der Gna - den - kraft ge - wiß.
3. er lebt in uns ist mäch - tig, grö - ßer als un - ser Herz.
4. o bleib - ist uns - re Bit - te - bei uns, Herr Je - su Christ!

Oberstimme der Frauenchöre für den 1. Chorsatz

2. Es soll uns nicht ge-reu-en, daß wir auf Fels ge-baut, daß wir in al-len Treuen
 4. Laßt eu-re Stimm erschallen zu Got-tes Herr-lich-keit; die Wür-fel sind ge-fal-len,
 uns Got-tes Hand ver-traut. Sein Heil ist nicht ver-bor - gen, durch-bricht die
 zum Dienst sind wir be-reit. Wir wa-gens, in der Mit - te lebt er, - der
 Fin-ster-nis; wir sind ohn al-le Sor - gen der Gna-den - kraft ge - wiß
 e - wig ist, o bleib-ist uns-re Bit - te-bei uns, Herr Je - su Christ!

II. Der Herr ist König, hoch erhöht

Junctim-Satz

Hans-Hermann Kurig

Gemeinde und Frauenchöre

Text: Genf 1562

1. Der Herr ist Kö - nig, hoch er - höht, er gü - tet si
 2. Dein Thron steht fest zu al - ler Zeit, du lebst seit
 3. Wenn sich das Meer er - hebt und brüllt, was lebst, was
 4. Wenn al - les wankt, dein Zeug - nis nicht, du hältst.
 5. Lob, Ehr sei Gott im höch - sten Thron, des glei

1. Der Herr ist Kö - nig, hoch
 2. Dein Thron steht fest zu al -
 3. Wenn sich das Meer er - hebt
 4. Wenn al les wankt, dein Zeu
 5. Lob, Ehr sei Gott im h

1. Ma - je - stät, er herr. steht die
 2. E - wig - keit. on dei - nem
 3. schrek - ken füllt, sie. ber sich er -
 4. Huld ver - spricht, in. t, das dir sich
 5. sei - nem Sohn o - ster in der

1. gü - tet sich mit Ma - herrscht und vor ihm
 2. lebst seit al - ler E - Herr, du siehst von
 3. lebst, mit To - ler Herr, dich ü - ber
 4. hältst, was dei drum - sucht dein Volk, das
 5. glei - chen Chi und auch dem Trö - ster

1. del - bar, da er sie hält.
 2. - me Wut Ver - der - ben drohn.
 ein vor dei - ner Ma - je - stät.
 sei - nen Schmuck in Hei - lig - keit.
 drei - fal - ti - gen Ei - nen Gott.

1. welt un - wan - del - bar, da er sie hält, da er sie hält.
 Thron der Strö - me Wut Ver - der - ben drohn, Ver - der - ben drohn.
 er höht, sinkt hin vor dei - ner Ma - je - stät, dei - ner Ma - je - stät.
 sich weilt, hier sei - nen Schmuck in Hei - lig - keit, in Hei - lig - keit.
 n der Not, dem drei - fal - ti - gen Ei - nen Gott, dem Ei - nen Gott.
 Psalm 93.

III. Die Sonn hat sich mit ihrem Glanz gewendet

Johann Sebastian Bach

1685-1750

Text: Genf 1542

(aus J. Crügers *Praxis pietatis melica* 1647)

1. Die Sonn hat sich mit ih - rem Glanz ge - wen - - det und,
 2. Ich prei - se dich, du Herr der Nächt und Ta - - ge, daß
 5. Herr, wenn mich wird die lan - ge Nacht be - dek - - ken und
 6. und laß her - nach zu - gleich mit al - len From - - men mich

1. was sie soll, auf die - sen Tag voll - en - - det; die dur'
 2. du mich heut vor al - ler Not und Pla - - ge durch
 5. in die Ruh des tie - fen Gra - bes stek - - ken, so
 6. zu dem Glanz des an - dern Le - bens kom - - men,

1. al - lent - hal - ben zu, bringt Mensch - lich
 2. hoch - be - rüh - te Macht hast un - - eh
 5. dei - nen Au - gen an, dar - aus
 6. gro - ßen Tag be - stimmt, dem ' - - elt zur Ruh.
 und Klar - heit nimmt.

für 2 gleich

(zusammen mit dem 4. st. Satz)

Hans-Hermann Kurig

3. Ver - gib, wo ich bei Ta - ge so ge - lebt, daß
 4. Schaff, daß mein Geist dich un - ge - hin - dert schau - e, in -
 5. Herr, wenn mich wird die lan - ge Nacht be - dek - ken und
 6. und laß her - nach mit al - len From - men mich

3. ich nach dem, was fin - ster ist, ge - stre - bet; laß al - le Schuld durch
 4. dem ich mich der trü - ben Nacht ver - trau - e, und daß der Leib auf
 5. in die Ruh des tie - fen Gra - bes stek - ken, so blik - ke mich mit
 6. zu dem Glanz des an - dern Le - bens kom - men, da du uns hast den

3. ich nach dem, was fin - ster ist, ge - stre - bet; laß al - le Schuld durch
 4. dem ich mich der trü - ben Nacht ver - trau - e, und daß der Leib auf
 5. in die Ruh des tie - fen Gra - bes stek - ken, so blik - ke mich mit
 6. zu dem Glanz des an - dern Le - bens kom - men, da du uns hast den

3. dei - nen Gna - den - schein in E - wig - keit bei dir ver - lo -
 4. die - sen schwe - ren Tag sich sei - ner Kraft nun sanft er - ho -
 5. dei - nen Au - gen an, dar - aus ich Licht im To - de
 6. gro - ßen Tag be - stimmt, dem kei - ne Nacht sein Licht und

3. dei - nen Gna - den - schein in E - wig - keit bei dir
 4. die - sen schwe - ren Tag sich sei - ner Kraft nun s
 5. dei - nen Au - gen an, dar - aus ich Licht im
 6. gro - ßen Tag be - stimmt, dem kei - ne Nacht

Nun bitten wir den heil'gen Geist

Kanon zu 4 Stimmen

Erasmus Sartorius
1577-1637

1. Nun bit - ten wir den heil' - - - - - nun bit - ten wir den
 2. heil' - - - - - geist um den - - - - - rech - ten Glau - ben
 3. al - le - - - - - daß er uns be - hü - te, daß er uns be - hü -
 4. En - de, an un - serm En - de, an un - serm En - de,
 heim - fah - ren aus die - sem E - len - de. Ky - rie e -
 lei - son, Ky - rie e - lei - son, Ky - rie - - e - lei - son, e - lei - son.